



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 19.02.2021/ ml

2495 Beantwortung Postulat "Prattler Dorfkerngestaltung"

1. Text des Postulats

Postulat 2495 von Stefan Löw, FDP Fraktion, 21. Juni 2007

Pratteler Dorfkerngestaltung

Anlässlich der Einweihung der Alten (neuen) Dorfturnhalle am 14. April 2007, machte Gemeindepäsident Beat Stingelin öffentlich die Aussage, dass in absehbarer Zeit auch das alte, gelbe Schulhaus saniert werden wird. Zur gleichen Zeit wurde auch schon öffentlich bekannt, dass ein Betrag von 1'000'000.--Fr. in die Vorfinanzierung für Schulbauten im Dorfkern vorgesehen sei. Diese Aussagen wurden ausgesprochen, bevor der ER Kenntnis hatte vom Rechnungsabschluss der Gemeinde Pratteln und zweitens noch keine ER-Sitzung stattgefunden hatte, wie die zu erwarteten überschüssigen Gelder eingesetzt werden.

Im Januar 1976 verweigerte der ER einen Projektierungskredit für die Renovation der Alten Schule mit der Begründung, es müsse zuerst ein Konzept über die zukünftige Ortskerngestaltung vorliegen. 1980 wurde der Wettbewerb ausgeschrieben und der erste Preis dem Projekt «Bratello» (Vischer Architekten, Basel) zugesprochen. Seither sind über 25 Jahre vergangen und Teilbereiche des Wettbewerbs wurden umgesetzt. Die Bedürfnisse haben sich in der Zwischenzeit nach meiner Erkenntnis und Auffassung sehr stark verändert:

1. Das neue Bildungsgesetz und die damit verbundene Einführung von Blockzeiten, Mittagstisch und Kinderbetreuung etc. stellen uns vor neue Aufgaben und Anforderungen.
2. Die steigenden Bedürfnisse an Räumlichkeiten für Mutter / Vater / Kind Begegnungsort. Mütterberatung, Platz für präventive Jugendarbeit, Sitzungs- und Schulungsräume für sehr vielseitige Bedürfnisse (z.B. AGFF), kulturelle Anlässe, Integrationsmöglichkeiten, ev. Eingliederung von Bibliothek und Ludothek, oder ganz einfach ein Treffpunkt für Pratteler EinwohnerInnen (ein Pratteler Begegnungszentrum) ist gedanklich unausweichlich zu überdenken und zu prüfen.
3. Nach inoffiziellen Mitteilungen ist vorgesehen, der Feuerwehr in Pratteln West neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Somit wird das Feuerwehrmagazin einem Rückbau unterzogen und es wird Baufläche frei, die neu in ein aktuelles Konzept integriert werden sollte.
4. Eine Abklärung der Bedürfnisse, Gestaltung und funktionellen Situation der diversen Freiflächen und Strassen, auch im Zusammenhang mit Fussgängern und Schulkindern, bedarf dringend einer Überdenkung und allenfalls einer Anpassung.
5. Um die Bedürfnisse, neue Ideen und eine Kostenwahrheit zu erhalten, ist es nach meiner Auffassung unumgänglich, nach 25 Jahren das Projekt «Bratello» auf die heutigen aktuellen Bedürfnisse hin zu überprüfen und allenfalls anzupassen, ev. auch ganz zu erneuern mittels eines erneuten Wettbewerbs.

Anlässlich der Planung und Sanierung der Alten Dorfturnhalle und des gelben Schulhauses (Retusch) reichte ich im Juni 2001 eine **Motion** ein die beabsichtigte, eine Gesamtplanung des

sensiblen Bereichs des Dorfkerns zu prüfen und allenfalls eine Planung einzuleiten, ev. auch ein Planungsausschuss (Prattler Dorfkerngestaltung) einzusetzen.

Heute wähle ich bewusst die schwächere Einreichungsform mittels eines **Postulates**, um dem Gemeinderat die Möglichkeit offenzulassen, in welcher Vorgehensweise er sich diesem Begehren annehmen möchte.

Antrag: Der Gemeinderat prüft die oben erwähnten Punkte 1 bis 5 und berichtet dem Rat innert nützlicher Frist über sein weiteres Vorgehen.

2. Einleitende Bemerkungen

Das Postulat Nr. 2495 von Stefan Löw, FDP Fraktion, vom 21. Juni 2007 ist, aus heutiger Sicht, unerklärlicherweise bis dato nicht beantwortet worden. In den letzten Jahren wurden jedoch diverse Punkte des vorliegenden Postulates umgesetzt. Eine Überarbeitung und Aktualisierung der übergeordneten Planung des Prattler Dorfkerns fand jedoch nicht als ein in sich geschlossenes Projekt statt.

3. Beantwortung der Fragen

1. *Das neue Bildungsgesetz und die damit verbundene Einführung von Blockzeiten, Mittagstisch und Kinderbetreuung etc. stellen uns vor neue Aufgaben und Anforderungen.*

Die Aufgaben und Anforderungen des in der Frage erwähnten neuen Bildungsgesetzes (HARMOS), wurden umgesetzt. Dabei wurden bisherige Schulstandorte aufgelöst und verschiedene Massnahmen hinsichtlich Organisation, Personal, IT-Infrastruktur, baulichen Anpassungen an den verbliebenen Standorten, erfolgreich umgesetzt.

Verschiedene Angebote für Kinderbetreuung und Mittagstische sind, teils von der Gemeinde selbst, teils von Trägerschaften, im Auftrag der Gemeinde geschaffen worden.

2. *Die steigenden Bedürfnisse an Räumlichkeiten für Mutter / Vater / Kind Begegnungsort. Mütterberatung, Platz für präventive Jugendarbeit, Sitzungs- und Schulungsräume für sehr vielseitige Bedürfnisse (z.B. AGFF), kulturelle Anlässe, Integrationsmöglichkeiten, ev. Eingliederung von Bibliothek und Ludothek, oder ganz einfach ein Treffpunkt für Prattler EinwohnerInnen (ein Prattler Begegnungszentrum) ist gedanklich unausweichlich zu überdenken und zu prüfen.*

Die im Jahre 2019 fertiggestellten Sanierungen der beiden ehemaligen Schulhäuser Schloss und Burggarten haben einen grossen Teil der in der Frage aufgeführten Angebote aufgenommen.

Für die Nutzung des Schlossschulhauses stand von Anfang an ein Haus der Vereine im Fokus.

Das Burggartenschulhaus wurde aufgrund der Veränderung im Raumbedarf der übrigen Schulstandorte durch HARMOS, so konzipiert, dass die gesamte KMS (Kreismusikschule Pratteln – Augst - Giebenach) unter einem Dach zusammengefügt werden konnte.

Gemeinsam mit der Alten Dorfturnhalle, den beiden renovierten Schulhäusern und der aktuellen Aufwertung des Dorfturnhallenplatzes, entstand (resp. entsteht) über die letzten Jahre ein eigentliches Zentrum, einschliesslich der in der Frage aufgeführten Beratungsstellen (Mütter / Kindsberatung, Frühe Kindheit etc.).

Die Standorte der Bibliothek und Ludothek wurden in der weiteren strategischen Planung des Gemeinderats an den Standort des neuen Gemeindezentrums festgelegt. Mit der Erstellung des neuen Doppelkindergartens Grossmatt und des neuen öffentlichen Spielplatzes Grossmatt, welcher im Mai 2021 der Bevölkerung übergeben wird, hat sich der Perimeter des Prattler Begegnungszentrums weiter gegen Norden geöffnet.

Die verbindenden Wegführungen für die Fussgänger wurden in den einzelnen Umsetzungen der Projekte miteinbezogen, so dass der Schwerpunkt für Dienstleistungsangebote der Gemeinde, der Kultur und den Vereinen im «Viereck» Schmittiplatz-KUSPO-neues Gemeindezentrum-Jörinpark konzentriert und auch so wahrgenommen wird.

3. *Nach inoffiziellen Mitteilungen ist vorgesehen, der Feuerwehr in Pratteln West neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Somit wird das Feuerwehrmagazin einem Rückbau unterzogen und es wird Baufläche frei, die neu in ein aktuelles Konzept integriert werden sollte.*

Eine Bebauung des Areals des ehemaligen Feuerwehrmagazins ist nicht vorgesehen.

4. *Eine Abklärung der Bedürfnisse, Gestaltung und funktionellen Situation der diversen Freiflächen und Strassen, auch im Zusammenhang mit Fussgängern und Schulkindern, bedarf dringend einer Überdenkung und allenfalls einer Anpassung.*

Im Jahre 2011 wurde eine Schwachstellenanalyse für den Fuss- und Veloverkehr des gesamten Siedlungsgebietes erarbeitet, der Handlungsbedarf ausgelotet und Massnahmen soweit möglich, umgesetzt.

Auch im 2011 wurde ein Gestaltungskonzept für einen «neuen» Schmittiplatz erarbeitet. Die Planung und Realisierung mussten aufgrund der vielen anstehenden Investitionen (neues Gemeindezentrum, Sanierung Dorf- und Burggartenschulhäuser, neue Kindergärten etc.) zurückgestellt werden.

Im Jahre 2019 wurde eine Studie mit dem VCS durchgeführt, welche Gefahrenstellen auf den Schulwegrouten analysiert. Dabei wurden Lehrpersonen und Eltern zur Einschätzung der Gefahrenorte befragt. Die Sicherheitsdefizite wurden definiert und Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit an diesen Stellen zuhanden der Gemeinde abgegeben. Aus der Studie resultierte auch ein Schulwegplan, der Gefahrenstellen auf den üblichen Schulwegen auf einer Übersichtskarte anzeigt.

Die Gemeinde trat im Jahre 2018 in den Prozess der Zertifizierung zum Unicef Label Kinderfreundliche Gemeinde (KfG) ein. In der Folge wurde mittels eines thematischen Fragebogens der Stand der Kinderfreundlichkeit in Pratteln erhoben, dies selbstverständlich unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen. In dieser Standortbestimmung wurden die wichtigsten Handlungsfelder der Unicef Initiative KfG im Hinblick auf den Entwicklungsstand in der Gemeinde analysiert und die Entwicklungspotentiale definiert. Die Zertifizierung erfolgt in diesem Jahr.

Im 2021 wird ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeitet.

5. *Um die Bedürfnisse, neue Ideen und eine Kostenwahrheit zu erhalten, ist es nach meiner Auffassung unumgänglich, nach 25 Jahren das Projekt «Bratello» auf die heutigen aktuellen Bedürfnisse hin zu überprüfen und allenfalls anzupassen, ev. auch ganz zu erneuern mittels eines erneuten Wettbewerbs.*

Der Dorfkern wurde mit den aufgezählten Projekten (Sanierung Dorf- und Burggartenschulhaus, Aufwertung des Dorfturnhallenplatzes, neuer Spielplatz Grossmatt) zum grossen Teil neugestaltet und aufgewertet.

Von einer grundsätzlichen Überarbeitung oder gar einer Erneuerung des Wettbewerbes Dorfkerngestaltung wird aus Sicht des Gemeinderates zurzeit keine Notwendigkeit gesehen.

4. Beschluss

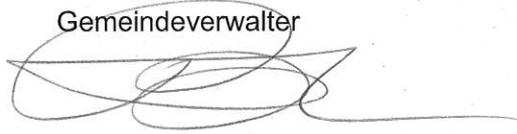
4.1 Der Gemeinderat beantrag dem Einwohnerrat das Postulat Nr. 2495, Stefan Löw, betreffend «Prattler Dorfkerngestaltung», als erfüllt abzuschreiben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindevorwalter



Beat Thommen

Beilagen

- Ideenwettbewerb Ortskerngestaltung – Bericht Jury 21.10.1980
- Situationsplan «Bratello»